

Inhalt

1. Definition	7
2. Karl Marx und Friedrich Engels	7
3. Der Marxismus der Zweiten Internationale	33
4. Lenin	44
5. Theorie der Politik nach Lenin	51
6. Fortsetzung marxistischen Denkens in der Sozialdemokratie	61
7. Revolutions- und Herrschaftspraxis	65
8. Theoretische Leistungen im Staatssozialismus	70
9. Oppositionspraxis bis 1945	74

10. Theorien zur Politischen Ökonomie des Kapitalismus nach 1945	76
11. Marxistische Theorie und Praxis der Politik nach 1945 in der kapitalistischen Welt	82
12. Westlicher und Akademischer Marxismus	87
13. Marxismus seit 1989 und im beginnenden 21. Jahrhundert	91
14. Wirkungen und Zukunft	100
Literaturhinweise	102

1. Definition

Unter Marxismus soll im Folgenden verstanden werden:

- 1.) eine historisch-materialistische Analyse von Ökonomie und Klassenverhältnissen,
- 2.) eine auf diese gestützte Theorie der Politik,
- 3.) eine politische Praxis in der Perspektive einer Aufhebung der kapitalistischen Gesellschaft.

Was ist Historischer Materialismus? Die Antwort führt uns direkt zu seinen beiden Begründern, Karl Marx (1818–1883) und Friedrich Engels (1820–1895).

2. Karl Marx und Friedrich Engels

2.1 Historischer Materialismus

Karl Marx hat 1859 eine ganz knappe intellektuelle Autobiografie veröffentlicht, im Vorwort seines Buches *Zur Kritik der Politischen Ökonomie*. Dort lesen wir:

»Mein Fachstudium war das der Jurisprudenz, die ich jedoch nur als untergeordnete Disziplin neben Philosophie und Geschichte betrieb. Im Jahr 1842-43, als Redakteur der ›Rheinischen Zeitung‹, kam ich zuerst in die Verlegenheit, über sogenannte materielle Interessen mitsprechen zu müssen.« (MEW 13: 7)¹

1 MEW = Karl Marx/Friedrich Engels: Werke. Alle Zitate erfolgen aus dieser Edition. Die Zahl hinter ›MEW‹ nennt jeweils den Band.